

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1732.1

# Sanierung und Ausbau Meisenbergstrasse: Projektierungskredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 29. April 2003

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

Vor rund einem Jahr wurde der Bau der Bruibachbrücke durch die Stimmbürger abgelehnt. In den vergangenen Monaten hat der Stadtrat mit den Landeigentümern die Sanierung der Meisenbergstrasse, der Strassenführung und deren Ausgestaltung beraten. In der Vorlage 1732 beantragt der Stadtrat nun einen Kredit um diese Varianten zu projektieren und deren Kosten zu ermitteln.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 29. April 2003 in Zehner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat D. Müller, Stadtplaner H. Klein und Stadtingenieur P. Durisin.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 10:0 Stimmen zu.

## 3. Erläuterung der Vorlage

P. Durisin erläutert die verschiedenen Varianten der Linienführung, deren Ausgestaltung von offener Linienführung über Galerie bis zur Tunnelvariante. In die Studien sollen dabei alle Verkehrsmittel und das gesamte Gebiet von der Zugerbergstrasse bis ins Hasenbühl einbezogen werden. Die Kosten für die verschiedenen Varianten unterscheiden sich erheblich.

#### **4. Zusammenfassung**

Erschliessung: Für eine funktionale Erschliessung des Gebietes Meisenberg / Hasenbühl soll ein Projektierungskredit gesprochen werden.

Kosten: Der beantragte Kostenrahmen beträgt Fr. 400'000.-

#### **5. Beratung**

Dass nach der abgelehnten Erschliessung Bruibachbrücke eine Alternative gefunden werden muss, ist in der Kommission unbestritten. Die unterschiedlichen Kosten der aufgezeigten Varianten sind jedoch so gross, dass sich Mitglieder fragen, ob die Varianten Tunnel und Galerie überhaupt geprüft werden sollen. P. Durisin bemerkt dazu, dass die Stadt lediglich mit 70 % an den Kosten beteiligt ist und darum auch den eigentlichen Eigentümern der Strasse bei der Wahl der Linienführung und deren Ausgestaltung ein starkes Mitspracherecht gewährt werden muss.

Der Ausbau der Strasse mit den Kreuzungsmöglichkeiten für einen Bus mit einem PW wird allgemein für genügend befunden.

#### **6. Zusammenfassung**

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

#### **7. Antrag**

- Auf die Vorlage sei einzutreten,
- vom Erschliessungskonzept zustimmend Kenntnis zu nehmen und
- für die Projektierung der Sanierung und des Ausbaus der Meisenbergstrasse mit Submission und Kredit in der Höhe von Fr. 400'000.- zu bewilligen.

Zug, 29. April 2003

Für die Bau- und Planungskommission  
Martin Spillmann, Kommissionspräsident